

Jahresbericht der Stadt Erkelenz

2022



IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, Telefon: 02431-850

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de, www.erkelenz.de

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stephan Muckel

Redaktion: Stadt Erkelenz, Isabell Wyes und Jessica Starzetz

Gestaltung: Fauck Grafikdesign, Erkelenz

Druck: Jachmann Druck, Vitusstraße 14, Mönchengladbach

Fotos:

Stadt Erkelenz

S. 5: Jürgen Laaser

S. 6 unten: Ruth Klapproth

S. 11: Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. (oben), Dorfgemeinschaft Venrath (unten links)

S. 16 Karte: Markus Fränzgen

S. 18 unten: Planungsgruppe MWM/rendertaxi

S.19 rechts: Planungsgruppe MWM/rendertaxi

S. 30: iStock

S. 31 Bilderleiste oben: alle Pixabay

S. 32 oben: Corinna Wirtz

S. 36: Jürgen Laaser

S. 37: links: Thomas Mauer

S. 43: links: beide Rehkitzrettung Kreis Heinsberg

S. 44 unten: IGS

S. 46 unten: baumass GbR, Erftstadt

S. 50-52: Pixabay

S. 53: Pixabay

S. 54: Ruth Klapproth

S. 56 unten: Architekturbüro J.+J. Viethen

S. 58/59: Kultur GmbH (S. 59 links: Matti Husemann Fotografie)

INTEGRIERTES HANDLUNGSKONZEPT



Großprojekt Erkelenz 2030: Die Entwicklungen in 2022

Erkelenz 2030 sind Name und Ziel des umfassenden Programms zur Belebung der Erkelenzer Innenstadt, das 2019 vom Rat der Stadt Erkelenz beschlossen wurde. Mit verschiedenen Maßnahmen arbeitet die Stadt Erkelenz in mehreren Themenfeldern daran, die Erkelenzer Innenstadt aufzuwerten. Bürgermeister Stephan Muckel ordnet ein: „Unsere Innenstädte befinden sich in einem Wandel. Erfolgreiche Innenstädte der Zukunft bieten eine attraktive Mischung aus Handel, Wochenmarkt, Gastronomie, Erlebnisse, Kultur und Wohnen in einer unverwechselbaren Umgebung. Unsere Plätze haben viel Potenzial, die Voraussetzungen sind also gut! Mit dem Umbau der Erkelenzer Innenstadt sorgen wir dafür, dass unsere Innenstadt auch schön bleibt.“

Im Rahmen des umfassenden Programms werden unter anderem Plätze und Flächen umgestaltet und durch die Förderung von Geschäftsideen werden Leerstände abgebaut. Auch eine zukunftsfähige Mobilität wird entwickelt, die die Erreichbarkeit der Innenstadt zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Auto oder dem öffentlichen Personennahverkehr sicherstellt. Das ist der Überblick über die Entwicklungen in 2022.

Franziskanerplatz: Der zukünftige Kinder- und Familienplatz

Der Umbau des Franziskanerplatzes hat im April 2022 begonnen. „Während der Bauarbeiten möchten wir alle Anliegenden möglichst umfassend informieren“, erklärt Karin Jentgens vom Citymanagement. „Deshalb haben

Bei den Umbauarbeiten des Franziskanerplatzes fanden in 2022 vor allem Umbauarbeiten unterhalb der Erdoberfläche statt.

wir noch vor dem Beginn der Arbeiten alle Anliegenden zu einer umfangreichen Bauinformation eingeladen und informieren kurzfristig über aktuelle Entwicklungen, zum Beispiel zu veränderten Verkehrsführungen wegen der Baustelle.“

Dem Umbau vorausgegangen war 2020 eine öffentliche Beteiligung zur Umgestaltung des Franziskanerplatzes. Die jetzige Umsetzung kombiniert die beliebtesten Elemente verschiedener Entwürfe, die während der Beteiligung bewertet werden konnten.

So wird aus dem Franziskanerplatz ein Ort für Kinder und ein Ort zum Verweilen, der auch mehr Außengastronomie ermöglicht. Vor der Stadthalle wird ein Spielplatz mit einer Kletterkombination errichtet. Das Zentrum des



So wird der Franziskanerplatz nach dem Umbau aussehen.

Platzes wird von einem Wasserspiel aufgewertet, das an die frühere Nutzung des Platzes als Wassersammelbecken erinnert. „Das zentrale Wasserspiel hat auch eine weitere Funktion“, erklärt Michael Joos, Leiter des Planungsamtes der Stadt Erkelenz, „Durch Verdunstung kühlt das Wasser im Sommer die Innenstadt. Das Wasserspiel ist deshalb nicht nur als Erlebnisort für Kinder zu sehen, sondern hat auch mit Blick auf Klimaanpassung eine Funktion.“

Das Wasserspiel im Inneren des Franziskanerplatzes wird mit Regenwasser bespielt werden. In vier unter der Erde liegenden Zisternen mit einem Fassungsvermögen von jeweils 50 Kubikmetern wird das Regenwasser gespeichert.

In 2022 fanden vor allem Arbeiten unterhalb der Erdoberfläche statt. So wurden Regenwasser- und Mischwasserkanäle in der Gasthausstraße verlegt. Auch der Kanal in der Aachener Straße Richtung Kirchstraße und in Richtung Eiscafé Dolomiti wird saniert. „Erste Pflasterarbeiten haben in diesem Jahr bereits stattgefunden“, ergänzt Andreas Brück, Projektleiter der Umbaumaßnahme am Franziskanerplatz. „Insbesondere am Haus



Während der Umbauarbeiten wird das Erdreich rund um die vorhandenen Bäume gelockert und mit Substraten aufgewertet.

Spiess und rund um die Stadthalle wurde das Pflaster wieder verlegt, jetzt auch mit einem Blindenleitsystem.“ Begleitet werden die Arbeiten stets vom Kampfmittelräumdienst und von Archäologen. Unter anderem wurde ein Gewölbekeller an der Aachener Straße gefunden. Alle Fundstücke müssen detailliert dokumentiert werden, bevor weitere Arbeiten stattfinden können. Außerdem finden umfangreiche baubegleitende Maßnahmen zum Schutz der vorhandenen Bäume statt.

Die Fertigstellung des Franziskanerplatzes ist für Mai 2023 geplant.

Die Erlebnis-Oase am Rand der Innenstadt

Eine öffentliche Beteiligung zur Umgestaltung des Grünrings, der sich an der Westpromenade entlang des Berufskollegs bis zur Burg erstreckt, fand ebenfalls im Jahr 2020 statt. Auch hier wurden verschiedene Entwürfe

Citybüro: Infos zur Umgestaltung

Wer Informationen zu den Baustellen und den Planungen sucht, kann sich seit März 2022 an die Mitarbeitenden im Citybüro wenden. Am Johannismarkt 7 gelegen, ist es die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um den Innenstadtbau und die weiteren Themenfelder des Großprojektes „Erkelenz 2030“. Das Citybüro ist dienstags, mittwochs und freitags geöffnet, weitere Termine können telefonisch (0 2431 85-555) oder per Mail (citymanagement@erkelenz.de) vereinbart werden.

vorgestellt und beliebte Elemente kombiniert. Der Grünring erhält Bewegungsgeräte, ein Spielgerät für Kinder und Sitzmöglichkeiten. Wege durch den Grünring werden zum Spaziergehen einladen. Die vorhandenen Blühwiesen und Rosenbeete bleiben erhalten. Der Weg an der Burg wird zur Burgmauer hin verbreitert, das Pflaster wird entfernt und die Stromkästen werden erneuert. Durch die Entfernung des Pflasters haben die Bäume an der Burgmauer mehr Platz.

Im April 2022 fand ein Spaziergang durch den Grünring mit etwa 40 Interessierten statt, bei dem die Planungen vorgestellt wurden.

Für die Umgestaltung des Grünrings hat die Stadt Erkelenz Anfang des Jahres einen Förderbescheid aus



Der Grünring wird mit Spazierwegen und Bewegungsgeräten für Kinder und Erwachsene aufgewertet.

EU-Mitteln erhalten. Die ursprüngliche Vorgabe lautete, dass die gesamte Fördermaßnahme bis Ende 2022 abgeschlossen sein muss. „Diese Vorgabe wäre allein aufgrund der notwendigen umfangreichen Vorarbeiten, die zur Ausschreibung der Baumaßnahme erforderlich waren, nicht zu halten gewesen“, erklärt Stefan Heinrichs, Leiter des Grünflächenamtes. Eine gründliche Vorarbeit vor einer Ausschreibung ist wichtig, um eine für die Baumaßnahme passende Firma zu finden und einen reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten.

Im Herbst 2022 wurde eine Firma mit der Umgestaltung beauftragt, erste Arbeiten wurden unter Berücksichtigung der Witterungsverhältnisse im Dezember durchgeführt. „Nach Rücksprachen mit dem Fördermittelgeber konnte die Ausführungsfrist bis zum 30. September 2023 verlängert werden, sodass die Fertigstellung der Maßnahme in 2023 erfolgen kann.“, ergänzt Stefan Heinrichs.

Mobilstation an der Ostpromenade und Umgestaltung Ostpromenade

Die neue Mobilstation an der Ostpromenade wurde in 2022 geplant, der Neubau für das Jahr 2023 beschlossen und das Planungsrecht für die Bauarbeiten geschaffen. Mit 182 Autostellplätzen und 124 Fahrrad-Abstellmöglichkeiten wird ein zentraler Anlaufpunkt geschaffen, um Fortbewegungsmittel in der Innenstadt abzustellen. „Bei der Planung wurden auf breitere Stellplätze und breitere Rampen geachtet, um viel Komfort zu bieten“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck.

Insgesamt erhält das Parkhaus 7 Ebenen, davon wird eine halbe Ebene unterhalb der Erdoberfläche sein. Die Fassade wird zum Teil begrünt und zum Teil aus einer Ziegelfassade bestehen. „So wird sich das Parkhaus gut in die Umgebung einpassen“, bewertet der Leiter des Hochbauamtes.

Erste Planungen gibt es auch für eine Umgestaltung der Ostpromenade, die die neue Mobilstation für den Fuß- und Radverkehr besser an die Kölner Straße anschließen soll. Michael Joos, Leiter des Planungsamtes, zur Umge-



Das alte Parkhaus an der Ostpromenade wird ab 2023 durch einen hochwertigen Neubau ersetzt.

Kölner Tor

Die Umgestaltung des Kölner Tors als Verbindung der zentralen Innenstadt und der Kölner Straße ist ein weiterer Baustein des Innenstadtumbaus. Erste Ideen wurden in 2022 entwickelt. Unter anderem wurde beim Bike'n'BBQ im Mai 2022 ein Stimmungsbild zum Dach der Haltestelle Kölner Tor eingeholt. Ziel ist eine Entscheidung zur Art der Umgestaltung in 2023.

Umgestaltung der Ostpromenade: „Die vorhandenen Autostellplätze an der Ostpromenade bleiben erhalten, aber das Stück zwischen der neuen Mobilstation und dem Kölner Tor wird für den Autoverkehr zur Einbahnstraße, um breitere Gehwege zu ermöglichen. Die Ostpromenade wollen wir aber erst umgestalten, wenn der Markplatz und die Mobilstation fertiggestellt sind.“ Ebenso wird die Bushaltestelle am Kölner Tor entfernt, eine neue Haltestelle wird direkt an der Mobilstation gebaut. Für den Umbau der Ostpromenade und die neue Haltestelle wurden in 2022 Fördermittel beantragt.

Während der Bauphase der Mobilstation werden keine Parkgebühren erhoben. Außerdem gibt es übergangsweise mehr Parkplätze am Burgparkplatz. Die Parkgebühren sind seit Dezember 2022 ausgesetzt.

Verkehrskonzept Innenstadt

Mögliche Verbesserungen der Fahrtwege in der Innenstadt wurden 2018 dank einer umfassenden Verkehrsanalyse objektiv bewertet. „Die Analyse der Verkehrsmengen und Verkehrsarten in der Innenstadt hat ergeben, dass der Verkehr dort hauptsächlich durch Autofahrten zwischen verschiedenen Punkten in der Innenstadt verursacht wird. Insbesondere der Bereich am Kölner Tor ist stark durch sogenannten Park-Such-Verkehr geprägt. Gleichzeitig gibt es für den Radverkehr kaum Platz“, erklärt Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg.

Auf Basis der Verkehrsanalyse, verschiedenen Bürgerbeteiligungen und den 2019 vom Stadtrat beschlossenen Zielen für eine zukunftsfähige Mobilität ist ein Verkehrskonzept für die Innenstadt entwickelt worden. „Alle Menschen haben unterschiedliche Wegebedürfnisse. Durch das wissenschaftlich erarbeitete Konzept wurde ein Kompromiss geschaffen, der verschiedenste Bedürfnisse berücksichtigt“, erläutert Lurweg. Das Konzept verfolgt unter anderem das Ziel, den Radverkehr in der Innenstadt sicherer zu gestalten. Auch, wenn sich für Autofahrende die Anfahrtswege ändern werden, bleiben alle Ziele in der Innenstadt wie bisher mit dem PKW erreichbar. „Das Verkehrskonzept wurde vorab mit dem städtischen Ordnungsamt und der Polizei besprochen, die es als sehr gelungen gewürdigt haben“, berichtet Planungsamtsleiter Michael Joos. Das Verkehrskonzept wurde im September 2022 vom Rat der Stadt Erkelenz beschlossen.



vorher



nachher



vorher



nachher

Mit dem Haus- und Hofprogramm erhalten Eigentümer*innen in der zentralen Innenstadt finanzielle Unterstützung bei der Umgestaltung ihrer Häuserfassaden.

Das Verkehrskonzept sieht eine Reduzierung der Fahrbeziehungen und zum Teil eine Änderung der Fahrtrichtungen vor. Die beschlossenen Maßnahmen zur veränderten Verkehrsführung in der Innenstadt werden schrittweise umgesetzt. Die Umsetzung erfolgt mit nur wenigen baulichen Maßnahmen. Alle Verkehrsänderungen werden vorab intensiv kommuniziert.

Förderung von Geschäftsideen mit dem Sofortprogramm Innenstadt

Dank eines Förderprogrammes des Landes Nordrhein-Westfalen können leerstehende Lokale in der Erkelenzer Innenstadt noch bis Ende 2023 zu sehr günstigen Konditionen angemietet werden. Dadurch erhalten Gewerbetreibende die Möglichkeit, ihr Geschäftskonzept auf den Erkelenzer Markt zu bringen sowie neue Nutzungen in den zentralen Lagen der Innenstadt zu etablieren. „Der Start für Gründerinnen und Gründer oder Filialisten ist so leichter und die Innenstadt wird belebter“, weiß Karin Jentgens vom Citymanagement. Künftige Mieter*innen

müssen für eine Dauer von maximal zwei Jahren, längstens allerdings bis Ende 2023, lediglich 20 Prozent der eigentlichen Miete bezahlen. Die Differenz kann die Stadt Erkelenz dank der Landesförderung übernehmen. Immobilieneigentümer*innen, die an dem Programm teilnehmen, erhalten Hilfe, um Leerständen entgegenzuwirken, sind aber auch bereit, auf 30 Prozent ihrer ursprünglichen Miete für die Dauer der Förderung zu verzichten. In 2022 wurden durch das Programm die Eröffnung des Skateshops Lenzos und des Basislagers ermöglicht. Auch die Beratungsstelle für Sexualisierte Gewalt an der Aachener Straße 17 wurde mit Hilfe des Förderprogramms eröffnet. Ebenso konnte mit dem spanischen Restaurant Los Chicos eine Nachmietung für das Ladenlokal „Delphi“ gewonnen werden. Nach einem Rohrbruch fanden dort in 2022 zunächst umfassende Sanierungsarbeiten statt.

Haus- und Hofprogramm

Häuserfassaden privater Immobilien haben einen großen Einfluss auf die Gesamtwirkung der Innenstadt. Deshalb gibt es seit 2020 das Haus- und Hofprogramm, mit dem Eigentümer*innen von Immobilien innerhalb eines eingegrenzten Radius in der Kernstadt die Umgestaltung ihrer Häuser finanziell fördern lassen können. Alles mit Wirkung zur Straße hin kann finanziell unterstützt werden, ein Gestaltungsleitfaden gibt Ideen und Inspiration. Aufwertungen werden mit 50 Prozent der entstehenden Kosten bis zu einem Betrag von maximal 15.000 Euro bezuschusst. Das Programm läuft noch bis 2025. „Bisher haben 32 Personen Interesse bekundet, 10 Förderbescheide wurden erteilt. Schwerpunktmäßig wurden Immobilien auf der Aachener Straße und auf der Kölner Straße gefördert“, weiß Planungsamtsleiter Michael Joos. Weitere Informationen zum Förderprogramm gibt es auf der Webseite der Stadt Erkelenz.

Das Herz der Stadt: Der Marktplatz

Rund um den Umbau des Marktplatzes fand in 2021 eine Beteiligung statt, bei der die Bürgerschaft verschiedene Zukunftsvisionen des Marktplatzes bewerten konnte. Das überarbeitete Konzept enthält neben Sitzmöglichkeiten und Bepflanzungen auch Stellplätze für Markt- und Kirchenbesucher*innen. Den Förderbescheid zur Umgestaltung des Marktplatzes hat die Stadt Erkelenz im Oktober 2022 erhalten. Beginn der Arbeiten ist im Jahr 2023. Dann werden Kanäle am Markt und rund um den Markt saniert. „Auf dem Markt werden die Arbeiten im kommenden Jahr kaum zu sehen sein, da die Kanäle in stollenbauweise, also unterirdisch saniert werden“, berichtet Bernhard Rembarz, Leiter des Tiefbauamtes. Großflächige Arbeiten an der Oberfläche des Marktes finden ab 2024 statt.